

Kirchenbote lokal

Nr. 9

9. November 2018



Bild: H. Jutzi

Editorial

Neues Rechnungsmodell

Am 1. Januar 2018 ist das neue Gemeindegesetz in Kraft getreten. Dieses sieht erstmals mit der Erstellung des Budgets 2019 die Einführung eines neuen Rechnungslegungsstandards, das sogenannte harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM₂), vor. Ein Rechnungslegungsstandard legt Normen fest, nach denen eine Buchhaltung zu führen ist. Dafür gibt es Vorschriften für private Firmen wie das Obligationenrecht, aber auch eigene Vorschriften für öffentlich-rechtliche Körperschaften wie Bund, Kantone und Gemeinden. Im Kanton Zürich wird mit diesem Schritt nach über dreissig Jahren für die Gemeinden der bisherige Standard HRM₁ abgelöst.



HRM₂ lehnt sich stärker an privatrechtliche Normen, zum Beispiel was die Aussagekraft der Bilanz betrifft. Der Stimmbürger soll sich eine bessere Übersicht über die wahren Schulden und Vermögenswerte einer Gemeinde machen können. Damit ändert sich zum Beispiel die Bewertung der Vermögenswerte und der Schulden, aber auch die Gliederung der Jahresrechnung und der Bilanz wird aussagekräftiger. Es werden neue Instrumentarien wie eine Kapitalflussrechnung oder auch die Einrichtung einer Anlagebuchhaltung verlangt. Die reformierten Kirchgemeinden richten sich dabei – soweit die Kirchenordnung bzw. die Finanzverordnung keine andere Regelung vorsehen – nach den Richtlinien des Gemeindeamtes für die politischen Gemeinden. Augenfällig wird diese Umstellung erstmals mit der Präsentation des Budgets 2019 sein. Seien Sie dabei an der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Gaudenz Domenig, Kirchpfleger



Bild: www.flickr.com

Tod, wo ist dein Sieg?

1. Korinther 15,55

Unsterblich?

Hoffnung auf das, was kommen mag.

Was mag nach dem Leben kommen? Menschen zeichnen sich ein inneres Bild davon, bewusst oder unbewusst. Doch was gilt? In Zeiten der globalen Kommunikation kommen uns Denkweisen anderer Kulturen und Religionen näher. Leichter geworden ist es dabei nicht, den eigenen Standpunkt zu definieren.

Edzard Albers – Was gilt denn nun: Die Auferstehung der Toten, ein ewiges Leben – oder ist nach dem Tod einfach alles aus? Oder trifft es eher zu, was andere glauben: Die Reinkarnation etwa in einem anderen Lebewesen? Das Eingehen in ein Totenreich, für welches die Toten mit Beigaben ins Grab gerüstet werden? Oder müssen wir doch eher mit einem Weiterleben der Ahnen als Geisterwesen rechnen – mitten unter uns? Oder ist der Tod nur ein Übergang in ein Dasein ausserhalb unseres Konzeptes von Zeit? Lässt sich der Tod gar aufhalten oder sogar überwinden durch künstliche Intelligenz, ein Weiterleben in virtuellen Welten, in geklonten Zellen? Manche Visionäre des medizinischen und technologischen Fortschritts halten es gar für möglich, dass der Tod dereinst umgekehrt werden kann – also lassen sie sich nach dem Ableben einfrieren für ein eventuelles späteres Weiterleben.

Ganz nüchtern müssen wir festhalten: Dies alles geht über die Grenze dessen, was Menschen wissen können, ja. Diese Erkenntnis ist aber keine Antwort. Die Fragen bleiben trotzdem. Wie deuten Christenmenschen ihr Leben und wie deuten sie das, was danach kommen mag?

Paulus war der erste, der eine christliche Theologie aufgeschrieben hat. Er lässt sich leiten von dem, was die Jünger Jesu um Ostern erlebt haben. Fast frech fragt er: «Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?» (1. Kor 15,55). Für Paulus offenbart sich durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine neue Hoffnung. Menschen erleben den Tod als endgültige Grenze. Für Gott aber ist selbst der Tod keine Grenze für das Leben. In Jesus Christus ist Gott Bruder der Menschen geworden. Und so wie er heilvoll der Welt gegenüber getreten ist, genauso richtet er seine heilsame Kraft am Ort des Todes auf. Was dann als ewiges Leben kommen mag, ist die Verheissung einer heilvollen Gemeinschaft mit Gott, der Sieg des Lebens über den Tod. Paulus glaubt und hofft, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Und diese Hoffnung gibt auch heute noch Menschen auf der ganzen Welt Trost und Mut im Leben und im Sterben.

Gemeindele

Zusätzliche Pfarrstelle K. Disch RehaZentrum

Karin Disch – Pfarrerin Karin Disch ist von der Zürcher Landeskirche auf die Stelle als reformierte Seelsorgerin am RehaZentrum Wald gewählt worden. Sie wird ab dem 1. Januar 2019 zusätzlich zu ihren 40% in der Kirchgemeinde Dürnten zu 40% an der Höhenklinik tätig sein. Ihre Präsenztage in der Höhenklinik sind Dienstag und Donnerstag, ihre Arbeitstage für die Gemeinde sind neu Mittwoch und Freitag. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin zu den erwähnten Zeiten gerne weiterhin für Sie da.»

Kündigung des Diakons und Jugendarbeiters

Tiana Limberger – Leider müssen sich die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde, alle Mitglieder, die Mitarbeiterschaft und die Kirchenpflege in naher Zukunft von unserem langjährigen Jugendarbeiter Thomas Schönenberger trennen. Dieser Abschied kommt nicht ganz unerwartet, hat Thomas Schönenberger doch bereits von rund einem Jahr eine Neuorientierung angekündigt.

Im Januar dieses Jahres konnte Thomas Schönenberger sein 15-jähriges Jubiläum als Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde feiern. In dieser langen Zeit hat er viele Kinder auf ihrem Weg in der Reformierten Kirche Dürnten begleitet. Viele Projekte und Anlässe tragen heute seine Handschrift und zeugen von seiner Leidenschaft für seine Arbeit.

Doch manchmal braucht es Veränderungen und so hat sich Thomas Schönenberger für eine Neuorientierung entschieden. Seit Februar 2018 absolviert er eine Weiterbildung als Sachbearbeiter Rechnungswesen. Schneller als gedacht hat er nun seine Wunschstelle gefunden. Ab 1. Februar 2019 tritt er eine neue Stelle als Sachbearbeiter Finanzen der Gemeindeverwaltung Stäfa an.

Eine ausführliche Würdigung seines Schaffens folgt in einer späteren Ausgabe des Kirchenboten. Im Gottesdienst am 27. Januar 2019 wird Thomas Schönenberger offiziell verabschiedet.

Die Stellenausschreibung zur Neubesetzung wurde inzwischen publiziert und wir werden Sie an dieser Stelle wieder informieren.

Gemeindenachmittage

Die beiden Gemeindenachmittage im November und Dezember bieten einen Ohrenschaus und spannende Einblicke in einen besonderen Beruf.

15. November

Harfenkonzert mit Omar Vera

Nach dem turbulenten Theater präsentieren wir Ihnen am heutigen Nachmittag Harfenmusik, vorgelesen von Omar Vera aus Paraguay. Wir werden in die südamerikanische Welt entführt und sicher verzaubert sein von der Musik. Wer einen Vorgeschmack haben will, findet im Internet auf Youtube einige Klänge anderer Künstler. Die Harfe ist ein so prächtiges Instrument, es wird Sie verzaubern!

Dazwischen werden die beiden Pfarrerrinnen Karin Disch und Galina Angelowa Texte vorlesen, die die Musik aufs Beste untermalen.



Bild: Garten-Center Meier, Dürnten

13. Dezember

Schausteller- und Zirkuspfarramt

Wir haben Theater erlebt, wir haben Harfenklänge genossen und können uns nun auf einen Einblick in die Chilbi- und Zirkuswelt freuen.

Pfarrerin Katharina Hoby hat seit 2002 ein spezielles Pfarramt inne. Sie ist auf Jahrmärkten und unter der Zirkuskuppel eine vielgefragte Ansprechpartnerin. Die Sorgen und Belastungen der Schausteller kennt sie gut. Deshalb auf die Menschen eingehen und ist so als «reisende» Pfarrerin im In- und Ausland für vielerlei Einsätze unterwegs und sehr begehrt.

Katharina Hoby erzählt uns aus ihrem bunten Leben und wird dabei von einer Drehorgel begleitet. Diesen einmaligen Nachmittag empfiehlt Ihnen das Helferteam von Herzen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

VaKi-Guetzlä oder «Chranzen»

«Es schmöckt zwar immer guet, wänn öpper bache tuet ...» – so richtig fein, wie es Andrew Bond im Lied beschreibt, soll es auch beim Vater-Kind-Guetzlä riechen.

Thomas Schönenberger – Am Samstagmorgen, 1. Dezember von 9.30 – 11.45 Uhr bieten Pfr. Edzard Albers und Thomas Schönenberger ein Vater-Kind-Guetzlä im Pfarrhaus Dürnten an. Gemeinsam werden wir Teig auswallen, Guetzli ausstechen und Teig probieren ... äh nein ... Guetzli backen, natürlich. Zum Schluss gehen wir in die Kirche, da hören wir eine Geschichte. Das Guetzlä ist geeignet für Kinder ab drei Jahren mit ihrem Vater oder Grossvater. Damit wir genügend Teig und Wallhölzer organisieren können, bitten wir um eine Anmeldung zum VaKi-Guetzlä. Diese finden Sie auf unserer Homepage www.refduernten.ch

Nächstenliebe – Vergeben und Verzeihen

Am Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus ein weiterer «time4you» statt – ein Gottesdienst für Jugendliche.

Thomas Schönenberger – Kann man Vergeben oder Verzeihen? Was hat das mit Nächstenliebe zu tun?

Über diese und andere Fragen möchten wir im nächsten «time4you» nachdenken. Eine Liveband begleitet die Lieder und für den kleinen Hunger steht im Anschluss ein feiner Snack bereit.

Gottesdienst mit Schola Walpensis

Karin Disch – Seit zwölf Jahren erfüllt die «Schola Walpensis» einmal pro Monat an einem Freitag-Abend unsere Kirche mit gregorianischen Chorälen. Der Chor unter der Leitung von Maria Walpen aus Grüt gestaltet nun mit uns am 11. November wieder einmal einen liturgisch-meditativen Gottesdienst. Wir tauchen ein in die christlichen Gesänge des Mittelalters, beten Psalmen, hören auf biblische Texte, geniessen den Wechsel von Stille und Klang. Ausser Gregorianik ertönen auch mehrstimmige Lieder aus aller Welt: vom Toggenburg bis in die Ukraine, und wir singen auch gemeinsam: Alles zur Ehre Gottes.

Nicht nur beim Guetzlä «schmöckt» es gut, auch beim «Chranzen» riecht man den feinen Tannenduft. Parallel zum Guetzlä können in der Kirche Adventskränze oder Gestecke gestaltet werden. Für Tannenzweige ist gesorgt. Melden Sie sich bei Linda Hofmann, 055 240 71 24, falls Sie geeignete Pflanzen im Garten haben. Wir freuen uns, wenn wir eine grosse Auswahl zusammenbringen, damit schöne und vielseitige Kränze und Gestecke entstehen können. Strohkränze, Steckmoos, Gefässe, Kerzen, Gartenschere und Dekorationsmaterial bringen Sie bitte selber mit. Das «Chranzen» ist von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr offen.

VaKi-Guetzlä im Pfarrhaus Dürnten
1. Dezember, 9.30 – 11.45 Uhr
bitte Anmelden!

Chranzen in der Kirche Dürnten
1. Dezember, 9.30 – 13.00 Uhr
keine Anmeldung erforderlich!

Friedenslicht im Lebendigen Adventskalender

«Ein Funke Hoffnung» – so lautet das diesjährige Motto.

Thomas Schönenberger – Auch wir möchten mit Ihnen etwas Freude teilen bei der Weitergabe des Friedenslichtes im Rahmen des «Lebendigen Adventskalenders» am

Dienstag, 18. Dezember 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr, in der «Alten Metzg», Dürnten.

Ab 18.00 Uhr: Eröffnung mit dem Lebendigen Adventskalender.

Ab 18.30 Uhr wird vor der «Alten Metzg» Suppe und Punsch ausgetrennt.

Kirchgemeinde- versammlung

Versammlung am 9. Dezember, im Anschluss an den Gottesdienst.

1. Genehmigung des Voranschlages des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2019 und Festsetzung des Steuerfusses.
2. Informationen aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt. Gemeindeaussprache im Anschluss an die Versammlung.

Weisungen auf www.refduernten.ch und gedruckt in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und im Sekretariat. Aktenuaflage ab 8. November im Sekretariat und auf der Gemeinderatskanzlei zu den ordentlichen Bürozeiten.

Kinderweihnachtsfeier

Der Esel freut sich schon riesig, er darf mit Maria und Josef eine Reise machen.
Das Kamel, aus einem fernen Land, freut sich hingegen gar nicht. Es muss ebenfalls eine weite Reise machen.

Die 2. Klässler unserer Kirchgemeinde zeigen das Krippenspiel:

«So es Kamel»

von Andrew Bond.

Das Spiel wird zweimal aufgeführt
Sonntag, 16. Dezember 2018

- 1. Vorführung: **16.00 Uhr** in der Kirche Dürnten (Kinder von Tann)
- 2. Vorführung: **18.00 Uhr** in der Kirche Dürnten (Kinder von Dürnten)

Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Freud und Leid

3. Quartal 2018

Taufen

Emilia Lim, Tochter von Francis Lim und Sarah Feller.

Sophie Höss, Tochter von Christoph und Stephanie Höss.

Noel Hotz, Sohn von Patrik Gnos und Cornelia Hotz.

Marvin Reiter, Sohn von Michel und Evelin Reiter.

Gina Wüst, Tochter von Daniel Wüst und Karin Wolf Wüst.

Laura Zuberbühler, Tochter von Yves und Nadia Zuberbühler.

Trauungen

Manuel und Myriam Peter-Schaufelberger.

Simon und Nicole Cavegn-Meier.

Bestattungen

Verena Sageisckek-Kägi, Wien, im Alter von 73 Jahren.

Margaritha Gerber-Baumgartner, Tann, im Alter von 91 Jahren.

Erika Näf-Brunner, Tann, im Alter von 97 Jahren.

Myrtha Rufer-Bühler, Tann, im Alter von 87 Jahren.



Bild: www.flickr.com

*Siehe, ich habe dir geboten,
dass du getrost und
unverzagt seist.
Lass dir nicht grauen und
entsetze dich nicht;
denn der Herr, dein Gott,
ist mit dir in allem,
was du tun wirst.*

Jos 1,9

Das Brot des Lebens – für dich

In Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu Christi mit seinen Jüngern teilen wir Brot und die Frucht des Weinstocks. Sie sind sehr herzlich eingeladen, ab dem neuen Kirchenjahr einmal im Monat in einem Gottesdienst das Abendmahl zu feiern.

Edzard Albers – An einem Festtisch hat alles begonnen. In der Kirche Dürnten wird der Festtisch zum Abendmahl ab dem neuen Kirchenjahr jeden Monat einmal gedeckt.

Pfarrteam und Kirchenpflege beschäftigen sich bereits seit einiger Zeit mit der Frage, wie die Feier des Abendmahls als regelmässige

Stärkung für den Alltag erlebbar werden kann. Die Kirchenordnung unserer Landeskirche sieht vor, dass das Abendmahl in der Regel zwölf Mal im Jahr gefeiert wird. Auch in anderen Landeskirchen ist zu beobachten, dass der Feier des Abendmahls ein stärkeres Gewicht beigemessen wird. In Dürnten haben wir bisher im Schwerpunkt die besonderen Festsonntage mit dem Abendmahl bedient. Neu laden wir nach Möglichkeit einmal im Monat an den Tisch des Herrn.

Die Aufforderung Jesu an seine Jünger, «zu meinem Gedächtnis» das Brot zu essen und von der Frucht des Weinstocks zu trinken, gilt als Einsetzung des Abendmahls. In zwei neu-

testamentlichen Berichten wird die Einsetzung erwähnt: Lk 22,17-20 und 1. Kor 11,23-25. Symbolisch vereinigen sich Jesus Christus und die Gläubigen. Sie sind eingeladen, all das zurück zu lassen, was sie bisher trennt, und sich stärken zu lassen für alles, was kommt. Mit dem Zuspruch «Das Brot des Lebens – für dich», sodann «Der Kelch des Heils – für dich», soll die Gemeinschaft mit Gott und untereinander sehr konkret erlebbar werden.

Im Gottesdienst am 1. Advent und dann jeden Monat ist der Tisch des Herrn gedeckt: Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!

Besuch aus Bossey

Am Wochenende um den 1. Advent werden wir Pfarrer John Abishek Prabhakar aus Indien bei uns in Dürnten zu Gast haben. Er nimmt teil an einem internationalen Studienprogramm des Ökumenischen Rates der Kirchen am Institut Bossey bei Genf. Mit im Gepäck: Seine Erfahrungen aus der Presbyterischen Kirche in Nordindien.

Edzard Albers – In Kontakt treten mit Schweizer Kirchen, das ist das Ziel eines Besuchsprogramms des Ökumenischen Instituts. Seit über 70 Jahren nehmen Pfarrerinnen und Pfarrer aus

aller Welt die besondere Chance wahr, einen Nachdiplomkurs im Château de Bossey zu absolvieren. Das visionäre Ausbildungsprogramm knüpft an einer Idee des Theologen Dietrich Bonhoeffer an: Akademischer Austausch, interkulturelles Lernen in einer Lebensgemeinschaft auf Zeit, spirituelle Erfahrungen sowie Besuche bei anderen Glaubensgemeinschaften bilden die Grundlage eines Lernprojekts im Horizont der Ökumene.

Am Wochenende um den ersten Advent dürfen wir in Dürnten für einige Tage daran teilhaben. Unser Gast John Abishek Prabhakar ist 38 Jahre

alt und verheiratet, das Paar hat zwei Kinder im Alter von 10 und 7 Jahren. Im Studienkurs ist er allein. Wir freuen uns, dass wir ihm einen Einblick gewähren dürfen in das bunte Leben der Kirche Dürnten.

Sehen wir uns beim Vaki-Guetzlä, beim Chranzen in der Kirche, beim Lebendigen Adventskalender mit dem Cevi oder beim Christbaum-Anzünden mit dem Programm «Castagna Esplosiva» vor dem Gemeindehaus? Oder möchten Sie gemeinsam mit uns das «Haus der Religionen» in Bern kennenlernen? Wir sind gespannt auf die Begegnungen!

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 11. November, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Karin Disch und Schola Walpensis (gregorianischer Chor), Leitung: Maria Walpen. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 18. November, 10.00 Uhr Taufgottesdienst des 3. Klass-Unti. Pfr. Edzard Albers und Marianne Domenig, Katechetin. Orgel: Christoph Küderli. Chinderhüeti.

Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Edzard Albers. Kirchenchor unter der Leitung von Othmar Mächler. Orgel: Christoph Küderli. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 2. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl mit Pfrn. Karin Disch. Parallel **Chinderchile und Chinderhüeti**. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 9. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe mit Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Heidi Brunner. **Kirchgemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 16. Dezember, 16 und 18 Uhr Kinderweihnachtsfeier in der Kirche mit den 2. Klässlern, mit Thomas Schönenberger und Rebecca Forster, Katechetin.
1. Vorführung: 16.00 Uhr
2. Vorführung: 18.00 Uhr
Kein Gottesdienst um 10.00 Uhr.

■ Kinder und Familie

Sonntag, 18. November, 10.00 Uhr Taufgottesdienst des 3. Klass-Unti, siehe Gottesdienste.

Samstag, 24. November, 16.45 Uhr Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «Das verlorene Schaf».

Samstag, 1. Dezember, 9.30 Uhr VaKi-Guetzlä im Chileträff mit Pfr. Edzard Albers und Thomas Schönenberger. (siehe Artikel im Innenteil).

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr **Roundabout** im Schulhaus Nauen, Tann.

Samstag, 17. November Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Montag, 26. November, 18.00 Uhr Domino-Treff in der «Alten Metzg» mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 1. Dezember Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr Jugendgottesdienst «time4you» im Kirchgemeindehaus mit Pfrn. Lisset Schmitt und Thomas Schönenberger. Thema: «Nächstenliebe – Vergeben und Verzeihen». (siehe Artikel im Innenteil)

■ Senioren

Mittwoch, 14. November, 10.00 Uhr Andacht im Nauengut, (EMK).

Mittwoch, 21. November, 10.00 Uhr Andacht im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 28. November, 10.00 Uhr Andacht im Nauengut, Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 5. Dezember, 10.00 Uhr Andacht im Nauengut, (kath.).

Mittwoch, 12. Dezember, 10.00 Uhr Andacht im Nauengut mit Abendmahl, Pfrn. Karin Disch.

Sonntag, 16. Dezember, 15.00 Uhr Ökumenische Weihnachtsfeier im Sandbüel, Pfrn. Karin Disch.

■ Veranstaltungen

1. bis 24. Dezember, 18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender, jeden Abend vor einem anderen Haus. Übersichtsplan: Auslage in der Kirche und unter www.refduernten.ch.

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr **Kirchenchorprobe** im Kirchgemeindehaus

Montag, 12. Nov. / 10. Dez., 16.00-18.30 Uhr Hände auflegen im Chor der Kirche. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung.

Donnerstag, 15. Nov., 14.15 Uhr Gemeindegemeindegottesdienst im Kirchgemeindehaus. Harfenkonzert mit Omar Vera, Paraguay. (siehe Artikel im Innenteil).
Anmeldung für Fahrdienst bei Ulrike Beermann, 055 240 45 41, 076 543 78 00.
Einsteigeorte nach Vereinbarung.

Sonntag, 25. November, 17.00 Uhr Konzert des Kammerorchesters La Folia in der Kirche Dürnten
Leitung: Mirion Glas. Gespielt werden Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Maria von Weber, Robert Fuchs und Antonio Vivaldi. Eintritt frei – Kollekte.
www.lafolia-zuerich.ch

Sonntag, 25. Nov., ab 11.30 Uhr Suppenzmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 1. Dezember, 9.30 Uhr Chranzen in der Kirche mit Linda Hofmann. (siehe Artikel im Innenteil)

Donnerstag, 13. Dez., 14.15 Uhr Gemeindegemeindegottesdienst im Kirchgemeindehaus. Einblick in ein Schausteller- und Zirkuspfarrramt. (siehe Artikel im Innenteil).
Anmeldung für Fahrdienst bei Ulrike Beermann, 055 240 45 41, 076 543 78 00.
Einsteigeorte nach Vereinbarung.

Sonntag, 16. Dez., ab 11.30 Uhr Suppenzmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

■ Regionales

Donnerstag, 6. Dezember, 19.30 bis 20.30 Uhr Meditieren in der Kirche Bubikon. Die Meditationsabende stehen in der Tradition der ignatianischen Exerziten. Sie orientieren sich an Worten und Bildern der Bibel und sind auf das Leben im Alltag bezogen. Eine Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. Information: Pfr. Thomas Muggli-Stokholm, 055 243 32 70, thomas.muggli@zh.ref.ch.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
18. Nov.: Pfr. Edzard Albers
3. Klass-Taufgottesdienst.
9. Dez.: Pfrn. Lisset Schmitt
2. Advent
23. Dez.: Pfr. Edzard Albers
24. Februar: Pfr. Edzard Albers
17. März: Pfrn. Lisset Schmitt

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@zh.ref.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I
Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch
dienstags und mittwochs

Pfarramt Tann II
Lisset Schmitt 076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@zh.ref.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit
Thomas Schönenberger 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristin (Reservationen)
Linda Hofmann 055 240 71 24
linda.hofmann@zh.ref.ch

OrganistIn
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen
Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst
Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli
Jasmine Frey 079 523 02 81

Cevi Jungscharen
Urs Forrer 079 323 56 62
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Fiire mit de Chliine
Cornelia Schneider 079 194 03 16

Gemeindegemeindegottesdienst
Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen
Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue SängerInnen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout
Kim Dietschweiler 076 396 62 21

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»
erscheint monatlich.

Redaktion
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 26. November 2018.
Die nächste Ausgabe erscheint
am 14. Dezember 2018.